



Hinweise

Polizei sucht Einbrecher

Gütersloh (gl). Mit einem Phantombild sucht die Polizei nach einem Mann, der am 1. November (Dienstag) nachts den Bewohner eines Einfamilienhauses an der Elisabethstraße überfallen hatte. Gegen 0.30 Uhr war der Einbrecher in das freistehende Haus eingedrungen. Er durchsuchte die Räume und auch den Kleiderschrank im Schlafzimmer. Als der allein lebende 61-jährige Bewohner erwachte, forderte der Kriminelle Bargeld. Der Mann konnte den Eindringling überzeugen, dass er keins zuhause hatte. Daraufhin forderte der Räuber ihn auf, mit ihm zu einem Geldautomaten zu gehen. Als sie das Haus verließen, kamen zwei Zeugen vorbei. Das Opfer machte durch Hilferufe auf sich aufmerksam, worauf der Einbrecher flüchtete. Er soll etwa 18 bis 24 Jahre alt sowie etwa 1,80 Meter groß sein und eine normale Statur haben. Er trug volles bräunliches Haar, schwarze Arbeitskleidung (Jacke und Hose) und sprach deutsch ohne Akzent. Hinweise: ☎ 05241/8690.

Baubeginn im Januar



Am Rand des Rhedaer Forsts sollen drei Windkraftanlagen errichtet werden. Das Grenzgebiet zwischen Gütersloh und Rheda-Wiedenbrück dient auch als Naherholungsgebiet. Wo der Wagen steht, haben Anwohner gegen das Vorhaben demonstriert. Bild: Dinkels

Kreis genehmigt Windkraftanlagen

Von unserem Redaktionsmitglied GERRIT DINKELS

Gütersloh (gl). Nach dem Verzicht auf eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) war der Trend schon absehbar: Der Kreis hat die drei von den Stadtwerken in Kattenstroth an der Grenze zu Rheda-Wiedenbrück geplanten Windkraftanlagen genehmigt. Das bestätigte Sprecher Jan-Focken am Freitag der „Glocke“.

„Wir haben uns intensiv damit befasst und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der Rechtsanspruch des Antragstellers besteht“, sagte Focken. „Deshalb ist heute die Genehmigung erteilt worden.“ Weder für die Vogelwelt, noch für die Nachbarn seien unzulässige Beeinträchtigungen zu erwarten, lautet zusammengefasst der Tenor einer Mitteilung im Amtsblatt zum Verzicht auf

eine UVP („Die Glocke“ berichtete am Donnerstag). Fazit: Die Stadtwerke dürfen nun bauen.

„Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung. Sie ermöglicht uns, mit hohen Investitionen in erneuerbare Energien einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit in unserer Stadt zu leisten“, erklärte Stadtwerke-Geschäftsführer Ralf Libuda (Bild) auf Anfrage der „Glocke“. Es soll schon in Kürze losgehen. „Dank der noch in diesem Jahr erteilten Genehmigung sind wir voll im Zeitplan und erhalten zudem eine gesetzlich vorgeschriebene Vergütung. Wir werden gleich im Januar mit den vorbereitenden Baumaßnahmen be-



ginen“, kündigte der Geschäftsführer an. Der Windpark solle im dritten Quartal 2017 in Betrieb genommen werden.

In seiner Entscheidung zum Verzicht auf eine UVP hatte der Kreis erklärt, die Immissionsrichtwerte für Lärm würden auch unter Berücksichtigung bereits bestehender Anlagen „an den Wohnhäusern in der Umgebung des Windparks im Tages- und Nachtbetrieb sicher eingehalten“. Zum Schutz vor Belästigungen durch Schattenwurf der sich drehenden Rotorblätter würden die Anlagen mit einer Abschaltautomatik ausgerüstet, so dass die „zulässigen täglichen und jährlichen Beschattungszeiten nicht überschritten werden“, heißt es weiter. Wohnhäuser gebe es innerhalb des dreifachen Höhenabstands zu den Standorten nicht. Eine mögliche optische Bedrängung der nächstgelegenen Woh-

nungen sei vorsorglich überprüft worden. Sie könne aber „aufgrund der konkreten räumlichen Situation und des Abstands ausgeschlossen werden“, heißt es in der Mitteilung.

Wie berichtet, sieht der Kreis auch im Vorkommen von Fledermäusen und Vögeln kein Hindernis: „Der Bereich der geplanten Windkraftanlagen stellt nach den vorliegenden Untersuchungen der Tierwelt, insbesondere der windkraftsensiblen Vogelarten, keinen essenziellen Nahrungsraum oder eine bedeutende Flugroute dar.“ Für die Erntezeit auf den landwirtschaftlichen Flächen, wenn diese potenzielle Nahrungsräume darstellten, seine Abschaltzeiten vorgesehen. Diese sollen auch das Tötungsrisiko für Fledermäuse mindern. „Damit werden erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen offensichtlich ausgeschlossen.“



Wer kennt den Mann auf diesem Phantombild?

Königstraße

Zeuge verhindert Handy-Raub

Gütersloh (gl). Ein Mann hat am Donnerstag in einem Spielwarengeschäft an der Königstraße versucht, einem 13-jährigen Mädchen sein Smartphone zu rauben. Ein beherzter Zeuge griff ein. Der Vorfall ereignete sich gegen 13.10 Uhr. Mit Gewalt entriß der Mann dem Mädchen sein Handy. Danach wollte er das Geschäft verlassen. Ein 15-Jähriger, der den Vorgang beobachtet hatte, hielt den Dieb an und forderte ihn auf, das Gerät herauszugeben. Schließlich nahm er es ihm kurzerhand ab und gab es dem Mädchen zurück. Der Räuber flüchtete. Polizeibeamte der Citywache konnten ihn nicht mehr erwischen. Er soll eine dunkle Hautfarbe haben, 25 bis 30 Jahre alt und etwa 1,75 Meter groß sein. Er trug ein sogenanntes Ziegenbärtchen, eine schwarze Jacke mit hellem Fellkragen, schwarze Hose und eine schwarze Mütze, die auch ein Hut gewesen sein könnte. Darauf war ein Muster weißer Cannabis-Pflanzen zu sehen. Zudem trug der Mann graue oder verschmutzte Turnschuhe. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise unter ☎ 8690.

Nachbarn wollen klagen und Baustopp bewirken

Gütersloh/Rheda-Wiedenbrück (din). Seit das Vorhaben der Stadtwerke und die Standorte im Juni durchgesiebert sind, regt sich Protest vor allem in der Nachbarschaft auf Rheda-Wiedenbrücker Seite. Das Gebiet sei ein Naherholungsgebiet und ein Grünpuffer zwischen Gütersloh und Rheda, monierten die Anwohner. Außerdem äußerten sie Sorgen hinsichtlich des Schattenwurfs und der Beschallung sowie des Vogelschutzes. Ende Oktober brachten die Anwohner Bürgermeister Henning Schulz (CDU) einen Ordner mit rund 900 Unterschriften gegen die Windkraftanlagen ins Büro.

Genehmigungsbehörde ist indes nicht die Stadt, sondern der Kreis Gütersloh. Die Stadt ist allerdings Mehrheitsgesellschafter der Stadtwerke und hat die Vorrangflächen für Windkraftanlagen,

darunter die Flächen der beiden Landwirte, ausgewiesen.

„Wir klagen auf jeden Fall“, sagten Ursula und Hermann Brinkrolf am Freitag der „Glocke“. Sie wohnen auf Rheda-Wiedenbrücker Seite in Sichtweite zweier Standorte. Die Anwältin werde auch auf vorläufigen Rechtsschutz hinwirken, um einen Baustopp zu erreichen. Dabei werde es auch um das Thema Brandschutz gehen. Der Standort des nördlichsten Windrads liege „sehr nah am fürstlichen Wald“, sagte Hermann Brinkrolf.

Während sich eine Gütersloher Tagesstätte (Internationales Kinderzentrum) und die Stadt Rheda-Wiedenbrück den Protesten der Nachbarn anschlossen, sprach sich der Förderverein Wapalbad unter der Regie von Matthias Markstedt für den Bau der Windkraftanlagen aus.



Drei Windanlagen des Typs GE Wind Energy, GE 2.5-120 sollen errichtet werden.

Zahlen & Fakten

- ☐ **Windpark:** Geplant sind drei Windkraftanlagen des Typs GE Wind Energy, GE 2.5-120.
 - ☐ **Standorte:** bei zwei Landwirten im Bereich Kiebitz-, Emser Landstraße, Rhedaer Straße.
 - ☐ **Höhe:** Nabenhöhe 110 Meter, Rotordurchmesser 120 Meter, Gesamthöhe 170 Meter.
 - ☐ **Leistung:** je 2,5 Megawatt.
 - ☐ **Energie-Ertrag:** 16,8 Millionen Kilowattstunden. Das würde nach Angaben der Stadtwerke Gütersloh den durchschnittlichen Strombedarf von etwa 5000 Haushalten decken.
 - ☐ **Investitionsvolumen:** rund zwölf Millionen Euro.
 - ☐ **Bauherr:** Stadtwerke Gütersloh.
 - ☐ **Baubeginn:** vorbereitende Maßnahmen im Januar.
 - ☐ **Inbetriebnahme:** geplant für das dritte Quartal 2017.
- www.stadtwerke-gt.de
www.kreis-guetersloh.de
(Amtsblatt 47/2016)

Langer Weg



Der Baukran steht auf dem Gelände am Langer Weg. Der symbolische erste Spatenstich für das Millionen-Projekt soll im Januar folgen.

Stadt gibt grünes Licht für die ersten zwei Bauten von Gleis 13

Gütersloh (din). Die Stadt Gütersloh hat die Baugenehmigungen für die ersten beiden Gebäude des Projekts Gleis 13 am Langer Weg erteilt. Darüber informiert die Unternehmensgruppe Hagedorn in einer Pressemitteilung. Im Januar soll der erste Spatenstich erfolgen.

Ein Kran überragt schon das in den vergangenen Monaten abgeräumte Gelände der ehemaligen Güterabfertigung, das insgesamt rund 10 000 Quadratmeter umfasst. Wie berichtet, geht es mit den beiden östlichen Gebäuden III und IV los. In das Gebäude IV, das sich durch seine moderne Architektur auszeichnet, soll möglicherweise schon im August die Fitnesskette Fit X einziehen. Der

Baukörper steht auf einer Stützkonstruktion, die dem Komplex eine Anmutung des Schwebens verleihen soll. Verstärkt wird der Eindruck durch das Einhüllen der Fassade. Während eine schimmernde Textilmembran die Fassade umgibt, wirkt der Bau von innen transparent.

In das Bürogebäude III soll im März 2018 die Agentur für Arbeit mit gut 80 Mitarbeitern einziehen. Sie wird dann die beiden (gemieteten) Standorte an der Königstraße aufgeben und nur jenen an der Bismarckstraße behalten. Die Agentur belegt etwa zwei Drittel der Fläche. Für den Rest würden noch Gespräche mit Interessenten geführt, sagte Rick Mädel, Geschäftsführer der Firma Hagedorn Revital, in dieser Wo-

che der „Glocke“.

Rund die Hälfte des gesamten Investitionsvolumens von etwa 25 Millionen Euro entfallen auf diese beiden Gebäude. Die weitere Planung sieht vor, das Haus II Ende 2018 und das Haus I 2019 fertigzustellen.

In der Pressemitteilung zieht die Unternehmensgruppe „alles in allem eine zufriedenstellende Bilanz“ nach dem ersten Jahr. „Dem geplanten Spatenstich im Januar 2017 steht somit nichts mehr im Weg.“ Im Internet stehen ab sofort allgemeine Informationen zu dem Projekt zur Verfügung. Dort kann man laut Hagedorn ab sofort auch den aktuellen Projektfortschritt verfolgen.

www.gleis-13.com

Kalenderblatt

Samstag, Sonntag, Montag, 24., 25. und 26. Dezember

Namenstage: Adam und Eva (24.), Anastasia, Eugenia (25.), Stephan (26.)

Tagesspruch: Ein wenig Barmherzigkeit macht die Welt weniger kalt und viel gerechter. Papst Franziskus

Gedenktage: Heiligabend. – 1906 Joseph Kardinal Höffner, Bischof von Münster, Erzbischof von Köln, geboren. – 25. Dezember: Weihnachten. – 1991 Gorbatschow tritt als Staatspräsident der Sowjetunion zurück. – 26. Dezember: 2. Weihnachtstag. – 1791 Charles Babbage, britischer Mathematiker, geboren. 1891 Henry Miller, amerikanischer Schriftsteller, geboren.

AnGemerkt

Manchmal wird am falschen Ende gespart. So auch bei der Gütersloher Reisegemeinschaft, die einige erholsame Tage in Rom genießen wollte. Wer verreisen möchte, der findet im Internet ja häufig ein vermeintliches Schnäppchen. Das dachten auch die Gütersloher. Sie hofften auf eine Luxusherberge für kleines Geld. Das Flugzeug brachte die Reisenden in die italienische Hauptstadt. Doch wie sollten sie vom Flughafen ins Hotel kommen? Und das möglichst preiswert. „Ich habe da eine App“, meinte ein Teilnehmer. Das Programm zeigt auf dem Smartphone den schnellsten Weg zu Fuß. Am Ende waren es satte 15 Kilometer, die zu laufen waren. Sichtlich ermattet, kam die Gruppe im Hotel an. Die mitleidigen Blicke an der Rezeption sprachen Bände. Mit einem nachsichtigen Lächeln hieß es: „Ah, Sie sind zu Fuß gekommen. Wäre aber nicht nötig gewesen. Wir haben eine Shuttle-Service – kostenlos.“ Schön war Rom trotzdem. Der Vatikan beeindruckte. Doch dorthin ging es natürlich – mit dem Hotel-Taxi. (rast)

Berliner Platz

Öffnungszeiten des Weihnachtsmarkts

Gütersloh (din). Der Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz öffnet heute, Heiligabend, von 10 bis 13 Uhr. Sonntag und Montag an den Weihnachtsfeiertagen bleibt er geschlossen. Am Dienstag wird das Unterhaltungsprogramm mit dem Musiker Olaf Wittelmann fortgesetzt (ab 18 Uhr). Der Markt schließt am Freitag, 30. Dezember.



Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailgt@die-glocke.de
Telefon.....(0 52 41) 8 68 - 22
Telefax.....- 29
Gerrit Dinkels (Leitung)- 21
Martin Neitemeier (Stv. Leitung)- 48
Christoph Ackfeld- 43
Judith Aundrup- 41
Annette Blumenstein- 26
Regina Bojak- 25
Doris Pieper- 23
Bettina Reinhardt- 42
Siegfried Scheffler- 20

Lokalsport
E-Mailgt-sport@die-glocke.de
Telefax.....- 29
Dirk Ebeling.....- 32
Norbert Fleischer- 30
Stefan Herzog- 31

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 14 Uhr
Anschrift
Berliner Straße 2d
33330 Gütersloh

Servicecenter
Aboservice
Telefon.....0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon.....0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax.....0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de